Gießener Anzeiger

Ein Kirchenrat als Lobbyist im Parlament

Schüler des Laubach-Kollegs besuchten Jörn Dulige

Vom 14.11.2009

LAUBACH (V). Von Kirchenrat Jörn Dulige, dem Beauftragten der Evangelischen Landeskirchen Hessens, wurde eine Schülergruppe des Laubach-Kollegs, die den Landtag besuchte, an ihrem Reiseziel empfangen. Ein Beauftragter der evangelischen Kirche in einem Landesparlament, ist das ein Abgeordneter? Ein Lobbyist? Was für eine Aufgabe erfüllt er in einem laizistischen Staat? Mit diesen Fragen konfrontierten die Schüler den Kirchenrat.

Jörn Dulige erläuterte ihnen seine Funktion. Einerseits sei er ein Lobbyist, der Wünsche gegenüber den Politikern äußert und versucht, diese zu Politik werden zu lassen. So versucht er etwa, die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten von Geschäften an Sonn- und Feiertagen zu verhindern. Er ist setzt sich für Islamunterricht in Schulen ein. Er ist aber auch Vorsitzender des HR-Rundfunkrats, Mediator im Streit um das Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen, Bildungsexperte und auch Seelsorger für die Politiker. In der Jahrgangsstufe 11 ist im Laubach-Kolleg eine Fahrt zur Herbstsynode der EKHN obligatorisch. Dort können die Schüler die demokratischen Strukturen ihrer Landeskirche kennen lernen. Im Landtag konnten sie nun mit ihrem Kirchenrat über die Lobbyarbeit der Kirche im Parlament diskutieren und vielfältige neue Informationen und Eindrücke gewinnen.

Ergänzt wurden die Ausführungen von Jörn Dulige noch durch den SPD-Abgeordneten Gerhard Merz aus Gießen, der die Gruppe aus Laubach über seine politische Arbeit und die seiner Fraktion unterrichtete.